

Impressum

„Hannover im Wort“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schriftstellerin Corinna Luedtke, der Landeshauptstadt Hannover – Projekt Erinnerungskultur – und der Region Hannover. Projektinitiative und -idee: Corinna Luedtke

Webseite:
www.hannover-im-wort.de

Kontakt:
info@hannover-im-wort.de

Landeshauptstadt Hannover
FB Bildung und Qualifizierung
Projekt Erinnerungskultur
Sallstraße 16, 30171 Hannover
Tel. 0511 168-44900

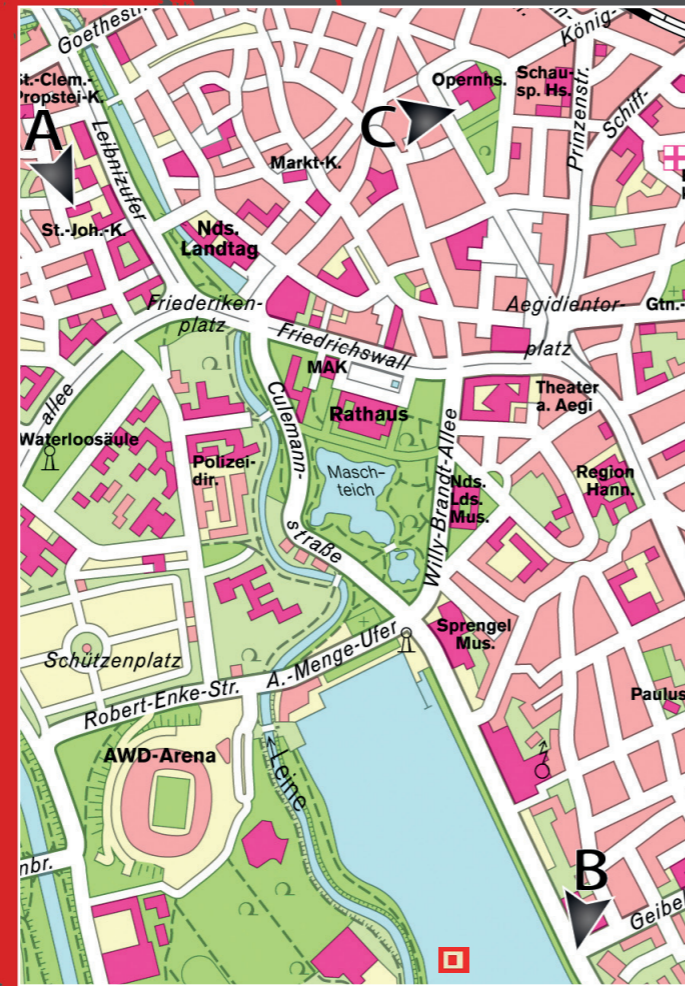
Fotos:
Bücherverbrennung in Hannover: „Die Weltausstellung“ vom 21.05.1933, Seite 2, Ausschnitt
Alle Fotografien unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Urheber bzw. Eigentümer. Verwendung nur mit der Genehmigung der jeweiligen Eigentümer.

Flyer: Martina Szymanski, 31787 Hameln
Redaktion: Julia Berlit-Jackstien, Dr. Karljosef Kreter, Corinna Luedtke

Mit freundlicher Unterstützung von:



Veranstaltungsorte



- A** Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Rote Reihe 8
- B** Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, Höhe Geibelstraße
- C** Opernplatz, 30159 Hannover

Kartengrundlage: Stadtkarte Hannover 1: 20 000
© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation, 2011

Hannover im Wort

Am 10. Mai 1933 wurden Bücher von jüdischen, liberalen, pazifistischen und marxistischen Literatinnen und Literaten verbrannt. Dies war ein massiver Schlag gegen die künstlerische und geistige Freiheit in Deutschland und sichtbarer Anfangspunkt der systematischen Verfolgung der geistigen Eliten Deutschlands.

In Hannover fand die Bücherverbrennung an dem in den Maschwiesen gelegenen Bismarckdenkmal statt: Studenten und Lehrende der hannoverschen Hochschulen brachten die in den Vortagen eingesammelten Bücher dorthin und verbrannten sie.

Das Gemeinschaftsprojekt der Schriftstellerin Corinna Luedtke, der Landeshauptstadt Hannover (Projekt Erinnerungskultur) und der Region Hannover wird an vier Veranstaltungstagen mit verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen über die Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten aufklären und den authentischen Ort in Hannover (im heutigen Maschsee) wieder ins Bewusstsein rücken.

Das Projekt setzt Zeichen für die Wichtigkeit geistiger und künstlerischer Freiheit, für die Gestaltung der Gesellschaft durch Kunst und Kultur sowie für einen lebendigen Austausch. Durch die Beteiligung von Schulen werden Jugendliche angeregt, Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

HANNOVER

Hannover im Wort

Zeichen zum Gedenken
an die nationalsozialistische
Bücherverbrennung



Veranstaltungstage
8. Mai 2012 – 11. Mai 2012

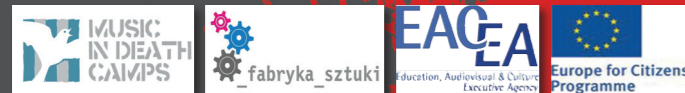
www.hannover-im-wort.de

8. Mai 2012 20:30 Uhr
Music in Death Camps – Konzert
– Kooperationsveranstaltung –

Das internationale Projekt „Music in death camps“ macht deutlich, wie junge Studierende von Musikhochschulen aus Polen, Israel und Deutschland unter Einbezug ihrer nationalen Identitäten die Vergangenheit des Holocausts und des Krieges bewerten. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, diese Erfahrungen in einem gemeinsamen Konzert zu verdeutlichen.

Das Kooperationsprojekt der Partnerstädte Hannover und Poznan mit Marcin Sompolinski und der Unterstützung von Hans-Christian Euler wurde mit Hilfe des Programms „Europe for Citizens“ der Europäischen Kommission finanziert.

Veranstalter: Landeshauptstadt Hannover – Kulturbüro/
 Projekt Erinnerungskultur in Kooperation mit der
 Stiftung Kunstfabrik Posen (Fundacja Fabryka Sztuki).



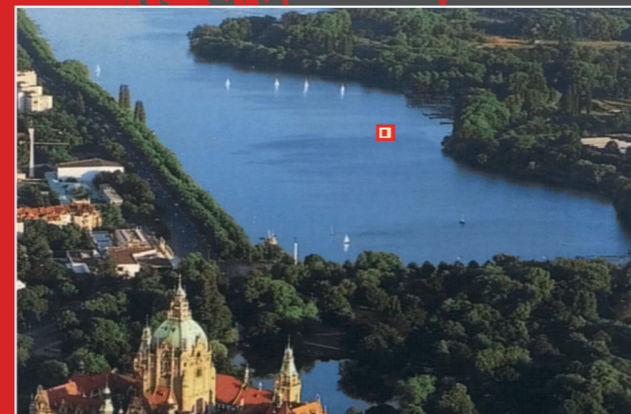
Weitere Informationen: www.erinnerungundzukunft.de
www.musicindeathcamps.eu

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis,
 Rote Reihe 8, 30169 Hannover

9. Mai 2012 20:30 Uhr
„Das war ein Vorspiel nur ...“
– Am authentischen Ort –

Der Abend informiert über die historischen Zusammenhänge des Geschehens. Am Vorabend des Jahrestages der Bücherverbrennung wird der authentische Ort des nationalsozialistischen Verbrechens symbolisch sichtbar: Eine Bild-, Ton- und Videopräsentation informiert über die Bücherverbrennung. Eine Illumination kennzeichnet auf dem Wasser den ehemaligen Ort der Bücherverbrennung in Höhe der Geibelbastion.

Schülerinnen und Schüler der Tellkampfschule Hannover begleiten das Programm musikalisch.



Früherer Standort Bismarckdenkmal

Ort: Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer,
 Höhe Geibelstraße, 30173 Hannover

10. Mai 2012 15:00 – 18:00 Uhr
„... dort, wo man Bücher verbrennt,
verbrennt man auch am Ende Menschen.“
– Die Lesungen –

Am 79. Jahrestag der Bücherverbrennung lesen Prominente mit Hannover-Bezug ausgewählte Texte „verbrannter“ Literatur/innen. Schüler/innen der Albert-Einstein-Schule aus Laatzen stellen Biografien verfehmter Schriftsteller/innen vor. Die IGS Kronsberg Hannover beteiligt sich mit einer besonderen Aktion an der Veranstaltung. Klezmer-



Stephan Weil

musik begleitet die Lesungen. Moderation: Marc Beinsen. Initiativen, Schulen und Vereine stellen ihre Projekte für Vielfalt und Toleranz an Infotischen vor.

Oberbürgermeister Stephan Weil eröffnet die zentrale Veranstaltung.

Zu den Mitwirkenden gehören unter anderem:



Marc Beinsen



Salomon Finkelstein



Lea Rosh



Spax



Foto: Martin Steiner

Lars-Ole Walburg



Dietmar Wischmeyer

Ort: Opernplatz,
 30159 Hannover

11. Mai 2012 19:00 Uhr
„Lieder aus Leid“
– Das Konzert –

An dem Konzert- und Liederabend in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis präsentieren internationale Musiker unter anderem in einer Welturaufführung den Liederzyklus „Lieder aus Leid“.

Die von dem Komponisten Gregers Brinch vertonten Gedichte Inhaftierter aus den KZs setzen den Höhepunkt zum Abschluss der Veranstaltungstage „Hannover im Wort“. Der Komponist ist an dem Abend zugegen und gibt eine Einführung zur Entstehungsgeschichte des Werkes.

Erstmals werden bei diesem Konzert auch Lieder der Komponistin Dorothee Fischer (1894 – 1981) aufgeführt, die als Tochter des Künstlerpaares Jenny und Otto Fikentscher im badischen Malerdorf Grötzingen bei Karlsruhe aufwuchs.



Komponist

Gregers Brinch



Sopran

Jardenä Flückiger



Bassbariton

Jonathan de la Paz



Pianist

Stéphan Aubé

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis,
 Rote Reihe 8, 30169 Hannover